

01/2018

MAGAZIN DER CDU

Seeheim-Jugendheim direkt

Frühlingsbrunch
in
Balkausen



Festakt und Start in ein neues Kapitel

VERABSCHIEDUNG Bürgermeister Olaf Kühn

AMTSEINFÜHRUNG Bürgermeister Alexander Kreissl



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, Ihnen in diesem Jahr eine neue Ausgabe des Magazins der CDU „Seeheim-Jugendheim *direkt*“ präsentieren zu dürfen. Wir haben uns dazu entschlossen, ein neues Format zu wählen. Es ist kleiner, handlicher und passt jetzt perfekt in alle Briefkästen.

An dieser Stelle möchte ich den ehrenamtlichen Austrägern herzlich danken für ihren Einsatz bei jedem Wetter.

Mit dieser Ausgabe widmen wir uns dem Festakt zur Verabschiedung von Olaf Kühn, der 12 Jahre lang die Geschicke von Seeheim-Jugendheim als Rathauschef gelenkt hat, und zur Amtseinführung von Alexander Kreissl.

Wir stellen Mitglieder unseres Vorstandes und der Fraktion vor und gehen auch auf die Arbeit von Fraktion und Vorstand ein. Wir sprechen aktuelle Themen an, wie die Sport- und Kulturhalle in Seeheim.

Wir wollen Sie auch herzlich einladen, unsere kommenden Veranstaltungen zu besuchen und wenn Sie Interesse an der Gestaltung von Politik haben, sich aktiv vor Ort einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieser Ausgabe, und sollten Sie Anregungen zur aktuellen oder auch zu kommenden Ausgaben haben, freuen wir uns über Ihre Zuschriften.

Weitere Informationen finden Sie auch immer über unsere Facebook-Seite wie auch über unsere Website cdu-sj.de.

Mit freundlichen Grüßen,

David D. Grimme, Ortsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'David D. Grimme'. The signature is stylized and fluid, with a long horizontal stroke at the end.



14.02. Heringssessen im Haus Hufnagel: David Grimme, Harald Spalt, Dr. Jürgen Dallwig, Dr. Thomas Fischbach, Lutz Köhler (v.l.)



20.04. Der scheidende und der neue Bürgermeister beim Festakt in der Bürgerhalle Jugenheim



20.04. In geselliger Runde nach dem Festakt: David Grimme, Alexander Kreissl, Max und Lukas Panhans, Thorsten Hamm, Jürgen Neipp (v.l.)



13.05. Verkostung von selbstgebrautem Bier beim Frühlingsbrunch in Balkhausen: Günter Hoffner, Marianne und Dr. Rudolf Bimczok, Lukas und Max Panhans, Dieter Lang (v.l.)



14.02. Landtagskandidat Lutz Köhler (l.) beim Heringssessen im Haus Hufnagel

Die Unterzeichnung der **Freundschaftsvereinbarung** zwischen Seeheim-Jugenheim und Karlovo in Bulgarien durch die Bürgermeister Olaf Kühn und Dr. Emil Kabaivanov war der erste Höhepunkt am 20.04. in der Bürgerhalle in Jugenheim. Mit dem Festakt zur **Verabschiedung** von Bürgermeister Olaf Kühn und zur **Amtseinführung** von Alexander Kreissl als neuen Bürgermeister von Seeheim-Jugenheim wurde ein neues Kapitel für Seeheim-Jugenheim aufgeschlagen.



Blumen für die Damen: v.l. Bürgermeister a.D. Olaf Kühn, Bürgermeister Alexander Kreissl, Stefanie Kreissl, Petra Kühn, Max Panhans



Dank an Ulrike Roß (l.) und Anke Sigmund von Bürgermeister Olaf Kühn



Sängervereinigung Seeheim präsentierte die Stücke Arcobaleno, Dona Maria, Cantata di montania und Slowenischer Weinstrauß.



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Seeheim spielte berühmte Melodien: James Bond Theme, Rolling in the Deep und Skyfall



Die Freundschaftsvereinbarung zwischen Seeheim-Jugenheim und Karlovo in Bulgarien wird von den Bürgermeistern Olaf Kühn (2. v.r.) und Dr. Emil Kabaivanov (3. v.r.) unterzeichnet.



Verabschiedung von Bürgermeister Olaf Kühn durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Torsten Leveringhaus



Grußworte der CDU Seeheim-Jugenheim überbringt Max Panhans



Christina Martini-Appel, Marion Raabe (r.)



Alexander Kreissl (r.) leistet den Amtseid



Hannjo Nawrath, Dr. Jürgen Dallwig mit Gattin Christa, Heike Plate vom Seniorenbeirat (v.l.)



Volles Haus mit vielen Ehrengästen in der Bürgerhalle Jugenheim

Sport -und Kulturhalle in Seeheim.

Die CDU Seeheim-Jugendheim ist für den Erhalt des aktuellen Standortes der Sport- und Kulturhalle und einer Verbesserung der Multifunktionalität bei gleichzeitiger Kostendisziplin. Der Gemeindevorstand hat am 07.09.2017 in einer öffentlichen Sitzung verschiedene Varianten vorgestellt.

„Mittellösung light“ ist Favorit

„Wir haben einen sieben Punkte Plan für die weiteren Beratungen, um den Entscheidungsprozess voran zu bringen und gleichzeitig die Finanzierbarkeit sicher zu stellen“, bekräftigt Jürgen Neipp.

<i>Varianten</i>	<i>Finanzbedarf</i>	<i>Mindest-Eigenkapital</i>	<i>Anfängliche Belastung</i>
1. Grundhafte Sanierung - Kubatur bleibt bestehen	5.440.000 €	1.360.000 €	162.500 €
2. Minimallösung - Abbruch des eingeschossigen Anbaus - Sanierung der Halle im Bestand - 1-geschossiger Anbau für Foyer, Toilettenanlage - Außenanlagen, Erschließung, Ausstattung	8.200.000 €	2.050.000 €	258.000 €
3. Mittellösung light - wie 2. - Vergrößerung der Bühne zur Nutzung als Sitzungsraum der Gemeindevertretung - 2-geschossiger Anbau in bestehender Kubatur des bisherigen Anbaus - Unterbringung einer Bibliothek und eines Raumes für die Seniorenarbeit im neuen Obergeschoss	6.971.000 €	1.742.500 €	210.550 €
4. Erweiterte Lösung - wie 3. - vergrößerter Neubau des Anbaus (4.800m ²)	9.800.000 €	2.450.000 €	309.000 €
5. Maximallösung 2 Geschosse - wie 4. - bau zusätzlicher Büros für die Verwaltung (gesamt 5.900m ²)	11.200.000 €	2.800.000 €	362.000 €
6. Maximallösung 3 Geschosse - wie 4. - größerer Anbau mit mehr Büros für die Verwaltung (gesamt 7.825m ²)	12.100.000 €	3.025.000 €	387.000 €

Die sieben Punkte, die die CDU im Blick hat, sind:

1. Den Standort beibehalten, auch zur Stärkung des Ortszentrums von Seeheim.



2. Erhalt des Kellers und möglichst Neubau ab Oberkante Keller.

3. Umsetzung als multifunktionale Halle.

4. Finanzierung mit einer Zinsbindung von 20 Jahren.

5. Der geforderte meistbietende Verkauf des Minigolfgeländes, um den Mehrerlös von ca. 350.000 € zu erzielen, wurde von der Gemeindevertretung im Mai beschlossen.



6. Die finanzielle Belastung für die Finanzierung soll auf 210.000 € pro Jahr begrenzt werden, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten.

7. Festlegung einer Baukostenobergrenze und Beauftragung eines geeigneten Architekturbüros mit dieser konkreten Bedingung als Generalplaner.

Die CDU-Fraktion wird besonders die Punkte 4 und 6 im Fokus behalten, um im Sinne des Nutzens für die Allgemeinheit und insbesondere der Vereine, der Finanzierbarkeit und Generationengerechtigkeit die beste Lösung zu realisieren.

„Das Vereinsleben muss seit der Schließung der Halle mit Einbußen in der Verfügbarkeit von Räumen und von Trainingsmöglichkeiten umgehen. Wir wollen, dass Entscheidungen ohne weitere Verzögerungen getroffen werden, um die Arbeit der Vereine wieder zu normalisieren“, so Jürgen Neipp.

Neue Rettungswache in Seeheim

Mit Beschluss vom 17.05.2018 beginnt das formelle B-Planverfahren (Aufstellungsbeschluss) für die neue Rettungswache der Johanniter Unfallhilfe in Jugenheim. Denn

mit der Anschaffung eines zweiten Rettungswagens mit einer eigenen Besatzung, reicht der Platz in Jugenheim nicht mehr

aus. Sobald im Rahmen der vorhabenbezogenen B-Plan-Aufstellung alle zu beteiligenden Stellen zugestimmt haben, kann mit der Umsetzung begonnen werden.



Mit dem Bau der neuen Rettungswache am Schuldorf Bergstraße sind einige Vorteile verbunden:

- zukünftig geringere Belastung der Ortsmitte von Jugenheim durch Einsatzfahrten
- Erhalt der Arbeitsplätze in Seeheim-Jugenheim
- weiterhin schnelle Erreichbarkeit der Ortsteile durch den Rettungsdienst
- bessere Räumlichkeiten für die Bereitschaft und ehrenamtlichen Rettungsdienst
- beste Möglichkeiten zur Verzahnung mit dem Schulsanitätsdienst am Schuldorf



Danke an alle, die sich bei der Bürgermeisterwahl für unseren Kandidaten engagiert haben und Danke an alle, die ihr Wahlrecht mit ihrer Stimme für ihren Favoriten, ihre Favoritin genutzt haben!

Lutz Köhler unser Kandidat für die Landtagswahl



Für die Landtagswahl am 28. Oktober 2018 ist Lutz Köhler als Wahlkreisbewerber für den Landtagswahlkreis 51, Darmstadt-Dieburg, mit den Stimmen der

CDU Delegierten des Gemeindeverbandes Seeheim-Jugenheim nominiert worden.

Der 36-jährige Volljurist Lutz Köhler ist stellv. Referatsleiter im Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport.

Politisches und ehrenamtliches Engagement

Mit 16 Jahren ist er 1998 in die CDU eingetreten. Drei Jahre später wurde er mit 19 jüngster Stadtverordneter in Weiterstadt. Heute ist er dort Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzender. Auch im Kreistag ist er Vorsitzender der Fraktion.

Köhler wurde in seinen jungen Jahren schon mit dem Landesehrenbrief für 12 Jahre ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

„Lutz Köhler hat in den letzten fünf Jahren als Oppositionsführer im Kreistag hervorragende Arbeit geleistet und die CDU Darmstadt-Dieburg als Spitzenkandidat in die letzte Kommunalwahl geführt“, lobt der Kreisvorsitzende und langjährige Landtags-

abgeordneter Gottfried Milde. „Ich kenne ihn als fleißigen, zuverlässigen und mitten im Leben stehenden Freund.“

Einsatz im Landtag für Seeheim-Jugenheim

Köhler will sich für Seeheim-Jugenheim einsetzen. So zum Beispiel, dass die Dahrsbergschule erhalten bleibt. „Die vom SPD Landrat Klaus-Peter Schellhaas und dem ersten Beigeordneten Christel Fleischmann verfolgte Planung, diese Schule zu schließen muss vom Kultusministerium verhindert werden. Dafür setze ich mich ein.“



Nach der Nominierung (v.l.): Kreisvorsitzender Gottfried Milde, Lutz Köhler, und der stellv. Wahlkreis-Kandidat, Sebastian Bubentzer.

Die CDU ist Partner der Förderschulen, denn jedes Kind muss die bestmögliche Förderung erhalten“, so Köhler.

Auch das Schloss Heiligenberg soll in Zukunft vollständig und eigenverantwortlich der Stiftung überlassen werden, damit das Schloss der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. „Ich will, dass sich das Land bei der Sanierung weiter engagiert und werde mich auch dafür einsetzen“ sagt Köhler zu.

DÄMMERSCHOPPEN und Co



Auch dabei: Bürgermeister Alexander Kreissl mit Familie



Lea Hoffner präsentiert das selbstgebraute Mai Bier



Grillmeister Olaf Kühn (r.) und Ahmad



Gerharda Bathe, Stefanie Kreissl mit Sohn Elias (v.l.)



Präsentation des Mai Biers aus eigener Produktion: Günter Hoffner, Marianne und Dr. Rudolf Bimczok, Lukas und Max Panhans, Dieter Lang

Frühlingsbrunch bei gutem Wetter

Alles war am 13. Mai gut vorbereitet von den Familien Hoffner und Kühn mit den Helfern für den ersten offenen Frühlingsbrunch mit Bürgern, Freunden und Gästen aus Nachbargemeinden.

„Wir hatten Spaß bei dem Fest, es sind zahlreiche Wanderer, Fahrradfahrer und Gäste gezielt gekommen, um in lockerer und ungezwungener Runde den Mittag zu genießen. Ein guter Anfang. Ich freue mich auf kommendes Jahr“, so David Grimme.

Das Buffet war reichlich gedeckt mit verschiedenen Salaten, Käseplatten, allerlei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen. Als Highlights gab es Bio-Rindswürste von Galloway-Rindern aus ganzjähriger Weidehaltung in Balkhausen. Die Gäste hatten auch die Möglichkeit, das von Günter Hoffner und Bürgermeister a.D. Olaf Kühn selbstgebraute Mai Bier zu verkosten.

Frühlingsbrunch
in Balkhausen

Danke
den Familien Kühn
und Hoffner und
allen Helfern





David Grimme, Vorsitzender der CDU Seeheim-Jugenheim und die ehemaligen Vorsitzenden Harald Spalt und Dr. Jürgen Dallwig, jeweils 40 Jahre; Dr. Thomas Fischbach, 30 Jahre; Lutz Köhler Landtagskandidat für den Wahlkreis Darmstadt-Dieburg (v.l.).



Landtagskandidat Lutz Köhler bei seiner Vorstellung und Rede zu aktuellen Themen der lokalen und Hessischen Politik.

Heringessen im Haus Hufnagel

Beim diesjährigen Heringessen am Aschermittwoch wurden Mitglieder der CDU Seeheim-Jugenheim für ihr Engagement und ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: **Dr. Thomas Fischbach** für 30 Jahre und die beiden ehemaligen Vorsitzenden der hiesigen CDU **Dr. Jürgen Dallwig** und **Harald Spalt** für 40 Jahre Mitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde.



Rosemarie Tien, geehrt für 30 Jahre Mitgliedschaft in der CDU Seeheim-Jugenheim

Bereits beim Neujahrsempfang wurden **Sven Holzhauer**, **Rosemarie Tien** und **Mischa-Eric Vetter** für 30 Jahre Mitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement geehrt.



Bürgermeister Alexander Kreissl; Karin Neipp, MdL a.D.; Lutz Köhler, Landtagskandidat (v.l.).

Einladung zum Dämmerchoppen

In geselliger Runde, in lockerer Atmosphäre mit anderen ins Gespräch kommen und sich allgemein oder zu bestimmten Themen austauschen. Neue Leute kennenlernen. Das ist die Idee des Dämmerchoppens.

Es werden auch bei gegebenem Anlass oder auf Wunsch von Bürgern ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt gestellt, Hintergründe beleuchtet, Meinungen ausgetauscht und Lösungsmöglichkeiten mit Aktiven aus Initiativen, der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes oder dem Kreistag diskutiert:

- 06.07. ab 20:00 Uhr „Zum Löwen“, Seeheim
- 03.08. ab 20:00 Uhr „Annettes Gastronomie im Schloss Heiligenberg“, Jugenheim
- 07.09. ab 19:30 Uhr „Zum Talblick“, Steigerts
- 05.10. ab 20:00 Uhr „Darmstädter Hof“, Seeheim

Einladung zu Bürger-Touren

Mit der Bürger-Tour wollen wir interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, aus Politik, lokalen Initiativen oder Handel und Gewerbe Rundgänge, Besichtigungen und/oder Vorträge zu den jeweiligen Themen zu hören und zu diskutieren. Weitere Informationen werden kurz vorher auf cdu-sj.de veröffentlicht:

- 18.08. Infostand REWE Jugenheim
- 22.08. Bürger-Tour Balkhausen, Imkerei Wagner
- 23.08. Bürger-Tour Malchen, Fa. Massoth, Elektronik für Garten- und Modellbahnen
- 24.08. Bürger-Tour Gemarkungsfahrt zum Brandhof
- 25.08. Infostand neues Rathaus Seeheim

Einladung zum Sommerausflug nach Berlin

Unsere Bundestagsabgeordnete Dr. Astrid Mannes lädt interessierte Bürger vom 10. bis 13. September 2018 nach Berlin ein. Diese Bürgerfahrt wird vom Bundespresseamt organisiert und finanziert. Bis Ende Juli ist die Anmeldung noch möglich.

Während des Aufenthalts besichtigen die Teilnehmer verschiedene Institutionen in Berlin: u.a. den Reichstag.



Für die noch freien Plätze nimmt Karin Neipp noch Anmeldungen an: karin.neipp@gmx.de oder Mobil 0174-3017075.



Max Panhans, 21, aus Seeheim studiert an der TU Darmstadt Politikwissenschaft; er ist Mitglied der CDU-Fraktion und im Umweltausschuss der Gemeindevertretung von Seeheim-Jugenheim. Max ist Beisitzer im CDU-Vorstand. Ebenfalls aktiv ist er im Schützenverein Seeheim-Jugenheim und dort im Vorstand als Schriftführer.

Bürger engagieren sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen für unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft. Wer sind sie und was treibt sie an, sich für die Allgemeinheit einzusetzen?

Max, weshalb engagierst Du Dich für die Gemeinschaft?

Unsere Gesellschaft funktioniert ohne ehrenamtliches Engagement von Bürgern nicht. Mir macht es Spaß, mich mit anderen für gemeinsame Ideen und Ziele einzusetzen. Dann kommt es automatisch dazu, dass man Aufgaben übernimmt, wenn man in einem Verein ist oder sich politisch interessiert.

Weshalb engagierst Du Dich in der CDU Seeheim-Jugenheim?

Bei den Themen und Ideen der CDU Seeheim-Jugenheim finde ich die größte Übereinstimmung. Es sind auch die Persönlichkeiten, die sich vor Ort engagieren, die die Arbeit und Themen prägen.

Welche lokalpolitischen Themen beschäftigen Dich aktuell?

Ich bin in einer Gesellschaft aufgewachsen, in der ich frei leben und mich frei entfalten kann und Perspektiven habe. Das ist der Verdienst unserer Eltern und Großeltern. Deshalb ist mir eine generationengerechte Politik wichtig.

Wie muss man sich das vorstellen?

Nehmen wir als Beispiel unseren Gemeindewald als Teil der Attraktivität und Lebensqualität von Seeheim Jugenheim. Der Wald mit seiner Erholungsfunktion soll erhalten bleiben. Gleichzeitig ist eine möglichst kostenneutrale Bewirtschaftung zu organisieren. Ich will den Wald erhalten aber keine vermeidbaren Schulden der nachfolgenden Generation hinterlassen.

Wer ist dein politisches Vorbild und warum?

Friedrich Merz war ein inspirierender Politiker, er hat konsequent das Ziel des Bürokratieabbaus und die Entflechtung des Steuersystems verfolgt. Leider wurden viele seiner Vorschläge nicht umgesetzt. Sein Comeback in die Politik würde Deutschland gut tun.



Lea Hoffner, 24, aus Balkhausen hat bei der Gemeinde eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte erfolgreich abgeschlossen; sie studiert aktuell Betriebswirtschaftslehre; sie ist Beisitzerin im CDU-Vorstand. Ihre große Leidenschaft ist der Reitsport.

Lea, weshalb engagierst Du Dich in der CDU Seeheim-Jugenheim?

Bereits während meiner Ausbildung wurde mein Interesse für die Politik geweckt. Ich konnte hier bereits viele Erfahrungen sowohl in der Theorie als auch bei der praktischen Umsetzung von politischen Themen sammeln.

Als feststand, dass ich meine berufliche Karriere bei der Wild Beauty GmbH weiterverfolgen würde, wollte ich den Kontakt zur kommunalen Politik weiter pflegen und trat der CDU Seeheim-Jugenheim bei.

Entschieden habe ich mich für diese Partei, da ich mich mit deren politischen Grundvorstellungen identifizieren kann.

Was müsste in Deutschland besser werden?

Ich wünsche mir für Deutschland eine erfolgreiche und tatkräftige Politik zur Umsetzung der Digitalisierung im Sinne der Bürger und der Wirtschaft. Ferner liegt mir die Förderung des ländlichen Raumes sehr am Herzen.

Du spazierst mit Gästen durch Seeheim-Jugenheim, wie würde der Tag aussehen?

Die erste Station meiner Führung würde bei unserem historischen Rathaus beginnen. Nach einem Spaziergang an der schönen Bergstraße dürfte ein Radler im Biergarten auf keinen Fall fehlen.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen?

Für meinen Partner und meine Pferde.

Wenn Du Dir ein Land aussuchen könntest in dem Du leben müsstest (außer Deutschland), welches wäre das und warum?

Norwegen, wegen der unberührten Natur und den Nordlichtern.



Jan Opper, 28, aus Ober-Beerbach arbeitet als Customer Relationship Manager in der Versicherungsbranche; er ist Mitglied der CDU-Fraktion und im Haupt- und Finanzausschuss in der Gemeindevertretung von Seeheim-Jugenheim. Er ist Beisitzer im CDU-Vorstand. Jan reist gerne und ist begeisterter Freizeitfußballer.

Jan, weshalb engagierst Du Dich in der CDU Seeheim-Jugenheim?

Ich habe mich für die CDU entschieden, weil für sie eine solide Finanzpolitik wichtig ist, um z.B. eine gute Kinderbetreuung und andere soziale Aufgaben finanzieren zu können.

Inspiriert hat mich eine Biografie von Ludwig Erhard, dem Vordenker der „Sozialen Marktwirtschaft“. Er stand dafür, die Eingriffe in den Markt zu regulieren, Wettbewerb zuzulassen und den Außenhandel zu liberalisieren: die Grundlage für unsere heutige Wirtschaftsverfassung.

In die Politik gegangen bin ich, weil ich mich dafür interessiert habe und weil ich die junge Generation vertreten will, die gerne vernachlässigt wird, da diese mittlerweile nicht mehr die Mehrzahl der Wähler stellt. Darüber hinaus möchte ich mehr Leute aus der jungen Generation begeistern, Politik zu machen.

Wie hilft Dir Deine berufliche Erfahrung im Haupt- und Finanzausschuss?

Ich bin Bankkaufmann, Betriebswirt und Bankbetriebswirt. Diese Ausbildung ist hier durchaus hilfreich. Insbesondere bei großen Projekten ist ein wirtschaftlicher Hintergrund sehr von Vorteil.

Welche Themen haben für Dich in Ober-Beerbach in naher Zukunft Priorität?

Bei uns in Ober-Beerbach steht als nächstes an, dass wir das Eck an der Ernsthöfer Straße rund um den Kindergarten verkehrsberuhigen, zum Beispiel durch eine Spielstraße. Für die Kinder besteht an dieser unübersichtlichen Stelle eine ständige Gefahr. Außerdem soll der Ortsausgang sicherer gemacht werden. Hier wird der Bürgersteig zu häufig als Fahrweg missbraucht

Wenn Du Dir ein Land aussuchen könntest in dem Du leben müsstest (außer Deutschland), welches wäre das und warum?

Ich würde mir die USA aussuchen. Es ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Land mit unglaublich schönen Ecken.

Angelika Froede über Quoten, Sprachvorschriften und Gender-Wahnsinn

Ich muss immer wieder den Kopf schütteln. Wie hat sich unsere Gesellschaft entwickelt! Weiterentwickelt? Das ist die große zu beantwortende Frage. Frauen haben mehr Rechte, sind auch im Berufsleben mehr anerkannt und unverzichtbar und gleichzeitig sind sie mehr geschützt als früher, z.B. gegen Mobbing oder sexuelle Übergriffe. Das ist gut so.

Aber dann hört und liest man von Frauenbeauftragten oder Frauenquoten. In großen Firmen, in der Politik, in Aufsichtsräten oder beim Besetzen von höheren Positionen seien Frauen unterrepräsentiert; es werden „Frauenquoten“ gefordert.

Eine Frauenquote empfinde ich als eine Diskriminierung. Ich möchte auf keinen Fall eine Quoten-Frau sein und kann auch Frauen nicht empfehlen, dies anzustreben.

Frauen sollen aufgrund ihrer Qualifikation oder ihres Engagements eine Position erreichen und nicht aufgrund einer Quote. Und genau das erwarte ich bei den Männern. Das ist Gleichberechtigung.

Jede zu besetzende Stelle oder Position soll die oder der Beste, der zur Verfügung steht, erhalten! Das wäre Ausdruck des gegenseitigen Respekts.



Angelika Froede

Mir geht der „Gender-Wahnsinn“ wahrlich auf die Nerven. Muss in allen Formularen, in allen Satzungen, in allen Reden immer die weibliche Form der männlichen gegenüber gestellt werden?

Ich fühle mich als Frau auch mit Bürger angesprochen oder als Kunde, Erzieher oder als Leser. Und am Schlimmsten ist es wenn – bei einer gemischten Gesellschaft – von

Kunden und Kundinnen, von Bürgern und Bürgerinnen, von Erziehern und Erzieherinnen und von Lesern und Leserinnen im gleichen Satz immer wieder monoton die Rede ist, weil es so sein muss.

„Sind wir noch klar im Kopf?“

Wieviel Zeit geht verloren und muss aufgewandt werden, um darauf zu achten, dass sich ja keiner/keine auf den Schlipps getreten fühlt oder ja keiner/keine vergessen wird zu erwähnen.

Bleibt auf dem Teppich. Soll dagegen ein Mann einer Frau in den Mantel helfen, die Tür aufhalten? Ja, selbstverständlich! Denn dies ist eine Form des Respekts gegenüber einer Frau. Und das darf und soll so bleiben. Leider ist dies aber für viele, die nach Gender-Politik schreien, gerade nicht selbstverständlich.

Schloss Heiligenberg

Im 19. Jahrhundert trafen sich in Jugenheim auf Schloss Heiligenberg die Mächtigen russischen, englischen und hessischen Dynastien, um sich der Erholung, der Kunst und der Kultur zu widmen. Hier gehörte automatisch auch Europäische Politik und Diplomatie dazu.



Nach dem 1. Weltkrieg verkaufte Ludwig, Prinz von Battenberg, ältester Sohn von Prinz Alexander, das Schloss. Über einige Umwege gelangte es schließlich an das Land Hessen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und einem Umbau des Inneren beherbergte die Anlage jahrzehntelang verschiedene Fachschulen und Institutionen. Bis 2011 war es Sitz des Amtes für Lehrerbildung.



Besucher erwartet von Donnerstag bis Sonntag das Angebot von Annettes Gastronomie im Schloss.

Die „Stiftung Heiligenberg Jugendheim“ hat 2012 das Schloss übernommen und das Gebäude mit dem Landschaftspark denkmalgerecht restauriert.



Das Ziel der Stiftung Heiligenberg ist, das Schloss weiterhin einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, indem es als Begegnungsstätte und Veranstaltungsort für kulturelle Zwecke dient. Zudem betreibt die Stiftung dort ein Informations- und Dokumentationszentrum.



Ehrenamtliche Helfer ermöglichen die öffentliche Nutzung des Schlosses von der Eröffnung der Jugendheimer Kerb im Innenhof bis zum kreisweit bekannten Weihnachtsmarkt. Für die klassischen Konzerte können regelmäßig mehr Karten verkauft werden, als Plätze vorhanden sind.



Es besteht die Möglichkeit, im historischen Trauzimmer des Schlosses den Bund der Ehe zu schließen.

Kerwe-Termine

ab 10.08. Kerb in Seeheim

ab 17.08. Kerb in Ober-Beerbach

ab 25.08. Kerb in Jugenheim

ab 31.08. Kerb in Malchen

ab 8.09. Kerb in Balkhausen

Herausgeber

CDU Seeheim-Jugenheim
Tannenbergr. 36
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257 83223
www.cdu-sj.de

Verantwortlich für den Inhalt

Marco Hesser
Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-68865
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de